

## Insider-Tipp für Schneepuristen

**SANTA VALBURGA (mks).** Auch in Südtirol wartet man sehnsüchtig darauf, bis die Hoteliers wieder deutsche Winter-Gäste begrüßen dürfen. In den Skigebieten sind die Bedingungen ausgezeichnet. Nicht weit von Meran entfernt eröffnet sich eine zauberhafte Winterwelt mit dichten Wäldern, verschneiten Almen und uralten schindelgedeckten Bauernhöfen. Am Horizont ragen die Dreitausender des Ortler in den Himmel und dazwischen liegt das kleine, feine Skigebiet Schwemmalm Ulten.

Das Ultental steht für das ursprüngliche Südtirol, für 300 Sonnentage im Jahr und für einen Winter in aller Ruhe. Auch das Skigebiet Schwemmalm Ulten ist ein Geheimtipp abseits des Trubel. Es liegt auf dem sonnigen Bergrücken oberhalb der Ortschaft Kuppelwies, zwischen 1150 und 2600 Höhenmetern. Alle, die schon einmal hier waren, schätzen das in Jahrzehnten behutsam gewachsene Skigebiet mit seinen 25 Kilometern Pisten und fünf Kilometern Variantenabfahrten.

Vor allem auf die weiten, baumfreien und sonnigen Hänge unter dem Mutegg-Gipfel fahren die Carver voll ab. Sie zählen zu den schönsten Abfahrten in Südtirol. Mehrfach wurde das Skigebiet für die exzellente Pistenpräparierung, seine Schneesicherheit und die kleinen, urigen Skihütten ausgezeichnet. Letztere laden mit traditionellen Gerichten zum Auftanken auf den großen Sonnenterrassen. Da schmecken die „saure Suppe“, „schwarzplentene Kneidl“ oder „Schöpfernes van Ultner Schof“ einfach unübertrefflich. Und bei so viel geerdeter Südtiroler Gastfreundschaft erfüllt sich der Wintertraum für echte Genießer.

Stille Romantiker gewinnen dem Winter auch abseits der Schwemmalm-Pisten schöne Seiten ab. Raus aus der warmen Stube und hinein in die weiße Winterpracht heißt es beim Schneeschuh- und Winterwandern. Die Stille und Schönheit der Natur am Ultner Höfeweg ist perfekt, um neue Kraft zu tanken. Bis zum Horizont, aber auch tief ins Herz Südtirols geht der Blick auf den Winterwanderwegen in die Innere Schemmalm, zur Steinrast oder auf die Mariolberger Alm oberhalb von St. Pankraz. Langläufer bringen sich auf den Loipen in Schwung.

Gleich neben der Talstation des Skigebiets Schwemmalm Ulten führt die Ultner Panorama-Loipe (12 bis 25 Kilometer) den See und der zugefrorenen Falschauer entlang, vorbei an uralten Bauernhöfen und durch tief verschneite Wälder der Sonne entgegen. Die Rodler machen sich von der Talstation der Breitenbahn auf zur Steinrast und dem Startpunkt der Wettkampf-geeichten Naturrodelbahn „Moscha“. Wem der Tag zu kurz ist, der kann jeden Mittwoch ab 19 Uhr im Mondschein den Berg hinunter sausen. Schlittschuhläufer drehen auf dem Natureislaufplatz in Kuppelwies ihre Pirouetten. Skitourengeher finden im 40 Kilometer langen Ultental ein variantenreiches Terrain – und absolute Schneesicherheit rund um das Gletschergebiet im Ortlermassiv.

■ [www.schwemmalm.com](http://www.schwemmalm.com)

## Teresa Hallinger – das neue Gesicht

**BERCHTESGADEN (ahm).** Die 29-jährige Teresa Hallinger führt ab sofort die touristische Marke „Berchtesgaden“. In diesem Rahmen ist die gebürtige Schönauerin vor allem für das touristische Marketing in den südlichen Gemeinden des oberbayerischen Landkreises Berchtesgadener Land sowie die Orte Piding, Anger und Teisendorf verantwortlich.



Teresa Hallinger

„Mit ihrer Erfahrung als Leiterin der Tourist-Information Schönau am Königssee und ihren guten Kontakten vor Ort wird uns Teresa Hallinger beim Ausbau der neuen eigenständigen Marke Berchtesgaden bestens unterstützen können“, erklärt Dr. Bartl Wimmer, Vorstandsvorsitzender des Zweckverbands Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee (TRBK). Ziel von Teresa Hallinger sei es, an der Kommunikation mit den regionalen Dienstleistern im Tourismus zu arbeiten, um so gemeinsam die Qualität für den Gast kontinuierlich zu steigern. Zu ihrer Heimatgemeinde hat Teresa Hallinger eine enge Bindung: Sie ist unter anderem aktives Mitglied im Gebirgstrachten-Erhaltungsverein „D'Funterseer Königssee-Schönau“.

■ [www.berchtesgaden.de](http://www.berchtesgaden.de)

# Die ideale Adresse für Städtetrips

Harry's home hotels & apartments ermöglicht ein flexibel gestaltbares Wohngefühl auf Reisen

Ungezwungen, persönlich, kreativ: So zeichnen sich die Harry's home hotels & apartments in Wien, Graz, Linz, Dornbirn, München und Zürich aus. Feine, ungezwungene Adressen, wenn man wieder Reisen darf und zu zweit oder mit der Familie Lust auf schöne Städtetrips nach München, Zürich oder einige österreichische Städte hat.

(ahm). Zukünftig sollen es noch weit mehr werden, denn die Hotelgruppe erweitert ihr Portfolio auf vierzehn Hotels in Deutschland, Österreich und der Schweiz, der sogenannten DACH-Region. Harry's home hotels & apartments setzt auf den Individualisierungstrend der heutigen Zeit und ermöglicht flexibel gestaltbares Wohngefühl auf Reisen. So wählen Gäste getreu dem Slogan „Create your stay“ aus zahlreichen zubuchbaren Modulen, darunter Frühstück, Wäscheservice oder die Espresso-Maschine auf dem Zimmer. Das heißt, sie bezahlen wirklich nur, was sie brauchen. Jede der sechs Städte mit Harry's-Hotels hat ihren ganz eigenen Reiz und lohnt sich für einen gemütlichen Städtetrip allein, zu zweit oder mit der gesamten Familie.

So zieht es Kultur- und Architekturinteressierte beispielsweise in die österreichischen Metropolen Wien, Linz oder Graz. Die Hauptstadt Wien begeistert von Barockschloss über moderne Shopping-Mall bis hin zur Donauinsel mit großem Freizeitangebot. Linz dagegen hat nicht nur einiges für Familien zu bieten, die oberösterreichische Kulturmetropole steht auch für moderne Architektur und eine dynamische Kreativszene. Das gläserne Lentos Museum oder das Ars Electronica Center sind lediglich zwei von vielen sehenswerten Attraktionen dort.

Historisch wird's in Graz beim Ausflug in die Altstadt mit Domkirche und Hauptplatz, modern dagegen beim Besuch des futuristischen Kunsthauses. Im idyllischen Dornbirn freuen sich Wintersportfans auf Schneetage im Bregenzer Wald, im Sommer lockt die Nähe zum Bodensee.

Wen es dagegen lieber in eine deutsche



Das Harry's home hotel Wien befindet sich im 5. Stock des Millennium Tower direkt an der Donau und nahe der Donauinsel.

Foto: Plattner

Metropole zieht, ist in der bayerischen Landeshauptstadt genau richtig. Egal zu welcher Jahreszeit, München begeistert mit zahlreichen Freizeit- und Kultur Hotspots wie Englischer Garten, Viktualienmarkt oder Olympiapark zum launigen Ausflug.

### Das erste Hotel eröffnete Harald Ultsch in der schönen Stadt Graz

Kunst und Kultur gibt's auch in der Schweizer Großstadt Zürich zu entdecken. Zudem ist dort die optimale Verkehrsanbindung des Hotels besonders für Geschäftsreisende attraktiv. Ob also

familiär, kulturell oder geschäftlich unterwegs – mit ihren derzeit sechs Standorten bieten die Harry's home hotels & apartments modernes Wohnen bei jedem Städtetrip. Großmünster, Museum Rietberg und Bahnhofstraße sind nur drei Highlights, die Städtereisende in Zürich gesehen haben sollten. Doch auch das Umland der Schweizer Metropole geizt nicht mit Reizen. Wer beim gemeinsamen Wochenendausflug lieber durchatmen möchte, der findet genug Platz für Zweisamkeit im Harry's home Zürich Wallisellen. Dank idealer Verkehrsanbindung und diverser Spazierwegen erkunden Paare die ländliche Umgebung direkt vom Hotel aus.

Harry's-Home-Gründer Harald Ultsch eröffnete 2019 mit Zürich Wallisellen nach München (2015), Wien (2012), Dornbirn (2010), Linz (2009) und Graz (2006) sein zweites Haus außerhalb der österreichischen Landesgrenzen, weitere Projekte sind in Planung. 2021 wird es neue Häuser in der Schweiz in Bern Ostermündigen und im österreichischen Steyr geben. Die österreichische „Harry's home“-Hotelgruppe ist bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem als „Tirols bestes Familienunternehmen 2017“, das Harry's home Wien als „TOP-Lehrbetrieb 2018“.

■ [www.harrys-home.com](http://www.harrys-home.com)

## Ein familiäres Kleinod in der Pfalz

In Münchweiler im Donnersbergkreis kümmert sich Familie Jennewein im Hotel Klostermühle persönlich um das Wohl der Gäste

Die Nordpfalz ist wie geschaffen für Naturliebhaber, Abenteuerlustige, Tagestouristen und Urlauber. Ausgangspunkt für eine Vielzahl an sportlichen Aktivitäten ist das Hotel Klostermühle, ein Landidyll-Hotel in dem Familie Jennewein sich persönlich um die Gäste kümmert. Die Hoteliersfamilie freut sich darauf, bald wieder die Türen öffnen zu dürfen.

**MÜNCHWEILER (fufda).** Mit der Natur leben, die Natur entfalten lassen, das gehört zur Betriebsphilosophie der Hoteliersfamilie. „Unser Strombedarf für die Klostermühle wird mit fast 40 Prozent durch die eigene Photovoltaikanlage produziert“ betont der Chef. Und seit 20 Jahren sorgt eine Holzhackschnitzelheizung für 80 Prozent der benötigten Wärme. Erdgas liefert den Rest. Lebensmittelabfälle aus dem Restaurant werden gesammelt und in einer Biogasanlage zu regenerativer Energie verwandelt.

Auch die Landwirtschaft und das Leben auf dem Hof werden nachhaltig gestaltet. Denn neben dem Hotel betreibt Erik Jennewein auch weiterhin Landwirtschaft und baut auf rund 200 Hektar Ackerfläche Weizen, Rüben, Erbsen, Raps und Braugerste an. „Unsere Blühstreifen auf den Äckern sorgen für die Erhaltung und Steigerung der Artenvielfalt.“ Und 50 Prozent des Kraftstoffbedarfs der Traktoren wird mit reinem Rapsöl CO<sub>2</sub>-neutral gedeckt.

Seine Schwester Carla liefert frische Kräuter, Salate und Gemüse aus deren eigenem Gemüsebaubetrieb „Fräulein Lenz“ für die Restaurantküche. Der Anbau erfolgt in Mischkultur, mit Gründüngung und ohne den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln.

Die Klostermühle ist eine mittelalterliche Hofanlage und wurde erstmals 1152 im Lorscher Codex erwähnt. Es ist bekannt, dass neben verschiedenen Ritten das Gut auch zum Vermögen des Klosters Hornbach gehört hat. Seit 1928 befindet sich die Klostermühle in Besitz der Familie Jennewein. Bis 1960 wurde mit Wasserkraft Mehl gemahlen. Der große Sandstein am Eingang ist einer



Die Klostermühle in Münchweiler liegt im Donnersbergkreis in der Pfalz und bietet ringsum viel Natur.

Foto: privat

der Auflagersteine des Mühlrades. Nachdem ursprünglich nur eine Ferienwohnung zum Urlaub auf dem Bauernhof einlud, erfolgte 1991 der erste Einbau von sechs Hotelzimmern, einer Ferienwohnung und einem Frühstücksraum im ehemaligen Mühlengebäude. In den darauffolgenden Jahren entstanden weitere Zimmer und Ferienwohnungen, ein Tagungsraum (heute Mühlenspeicher) sowie das Restaurant und ein Anbau im Eingangsbereich. Im ehemaligen Kartoffelkeller der Klostermühle entstand der Wellnessbereich „Wohlfühlrefugium im Sandsteingewölbe“. Ab 2007 vergrößerte sich der Hotelbetrieb um zwei Tagungsräume und weitere Zimmer darüber. Die „Gudd Stubb“, zum geselligen Beisammensein, ergänzte die Räumlichkeiten der Klostermühle.

Die Klostermühle ist ein Ort zum Wohlfühlen, zum Genießen, zum Tagen und Feiern, zum Schlafen und Staunen. Das charmante Landidyll-Hotel verfügt

über 28 Zimmer, 3 Tagungsräume sowie ein ausgezeichnetes Restaurant mit großer Terrasse und Blick in den wunderschönen Garten.

Wenn man wieder übernachten darf, eine ideale Adresse für eine Auszeit am Wochenende oder auch länger. Inspiration geben die verschiedenen Angebote, vom Golfaufenthalt über das Bike-Wochenende bis zum Wellness- oder Schlemmer-Aufenthalt.

### Die Klostermühle gehört zu den inhabergeführten Landidyll-Hotels

Besonders im Donnersbergkreis gibt es viel zu entdecken: Per Fahrrad, in Wanderschuhen oder mit dem Pferd lassen sich die entlegensten Winkel entdecken. Markierte Wege führen durch Wald, Weinberge und Flur; vorbei an Flüssen und Weihern bis hinauf zum Donnersberg. Ein besonderes Wander-

Highlight ist der Pfälzer Höhenweg von Winnweiler bis Wolfstein. Auf einer Strecke von rund 110 Kilometer wird so mancher fantastische Aus- und Einblick gewährt.

Die Klostermühle gehört zu den Landidyll-Hotels, einem Zusammenschluss von über 20 Häusern in Deutschland. Gut, dass man gerade in dieser schwierigen Zeit kein Einzelkämpfer ist, sagen die Hoteliers-Familien der inhabergeführten Privathotels der Landidyll-Hotelkooperation. Sie können sich untereinander austauschen und werden von der Geschäftsstelle mit nützlichen Informationen und Maßnahmen unterstützt.

Wie wichtig die Unterstützung aus der Gemeinschaft von Gleichgesinnten und der Landidyll-Geschäftsstelle in Weimar heraus ist, haben die letzten Monate unter dem Einfluss der Corona-Pandemie bewiesen.

■ [www.klostermuehle.com](http://www.klostermuehle.com)